Auszeichnung für digitalen Öko-Pionier



Ende September wurde in Düsseldorf der Große Preis des Mittelstands verliehen, eine der bedeutendsten Wirtschaftsauszeichnungen in Deutschland. Unter den Preisträgern: das Dental Studio Sankt Augustin unter der Leitung von German Bär und seinem Sohn Nikolas. Gleich mit einer ganzen Reihe von Alleinstellungsmerkmalen hat sich das Dentallabor eine unverkennbare Position am Markt geschaffen. Der von Nikolas Bär entwickelte digitale Dental-HUB versorgt Zahnarztpraxen mit einzigartigen Workflows und reduziert dabei Botenfahrten – ein Paradebeispiel für die Verbindung von Effizienz und Nachhaltigkeit. Der Neubau eines CO_2-neutralen Firmengebäudes in Holzbauweise kombiniert zudem modernste Technik mit ökologischer Verantwortung – ebenso wie Photovoltaikanlagen, Wärmerückgewinnungssysteme und ein wachsender E-Fuhrpark. Zugleich setzt das Dental Studio auf Lean-Management-Prinzipien und digitale Tools, um Prozesse zu optimieren und kontinuierlich zu verbessern.

„Diese Auszeichnung ist ein besonderes Zeichen der Anerkennung für unser Engagement, unsere Innovationskraft und unser großartiges Team“, freuen sich German und Nikolas Bär. Ihr Dental Studio Sankt Augustin vereint die Werte eines Familienunternehmens mit der Innovationskraft eines Marktführers und stellt dabei immer den Menschen – ob Kunde, Mitarbeiter oder Partner – in den Mittelpunkt.

Quelle: Kompetenznetz Mittelstand/Dental Studio Sankt Augustin GmbH

eLABZ: Pilothandwerkskammern geben Karten aus

Die ersten Dentallabore können sich bald im geplanten bundesweiten Roll-out freiwillig an die Telematikinfrastruktur (TI) anschließen. Voraussetzungen hierfür sind neben der notwendigen TI-Hardware (Konnektor, Kartenterminal) und Software der elektronische Berufsausweis (eBA) sowie die SMC-B-Karte, die über die jeweilige Handwerkskammer beantragt werden müssen und im nächsten Schritt bei einem Dienstleister des Vertrauens bestellt werden können. Hierzu teilte der VDZI bereits mit, dass die Kosten für die Ausstattungs- und Betriebskosten durch den GKV-Spitzenverband mit einer monatlichen Pauschale erstattet werden. Wenn alle notwendigen Komponenten bestellt und installiert sind, kann beim GKV-Spitzenverband die Rückvergütung beantragt werden, mit der die laufenden Kosten für den Telematikinfrastrukturanschluss gedeckt werden.

Aus Sicht des VDZI bringt der elektronische Datenaustausch praktische Vorteile für die zahntechnischen Labore in Deutschland. Es ist daher von einer wachsenden Nachfrage aufseiten der Dentallabore auszugehen. Die Nutzung von eLABZ ist abhängig von der TI-Anbindung des einzelnen Dentallabors. Für die TI-Anbindung brauchen die Dentallabore auch die elektronischen Betriebskarten und Berufsausweise, welche zukünftig durch die Handwerkskammern ausgegeben werden. Erste Pilotkammern geben die Karten bereits aus. Dem werden mittelfristig mehr und mehr Handwerkskammern folgen, sodass von einer wachsenden Grundlage zur Anbindung weiterer Dentallabore in Deutschland auszugehen ist. VDZI und KZBV bereiten aktuell bereits die Pilotierung der eLABZ vor.

Quelle: VDZI



ZTM Jan-Christian Osterholt, kooptiertes Vorstandsmitglied des VDZI, hat schon eine Betriebskarte und den elektronischen Berufsausweis von seiner HWK erhalten. Mit seinem Labor in Neuss gehört er zur Pilotkammer Düsseldorf, die die ersten Karten bereits an die Handwerksbetriebe im Kammerbereich ausgegeben hat.

ANZEIGE

Scheideanstalt.de
Ankauf von Dentalscheidgut
- stets aktuelle Ankaufskurse
- professionelle Edelmetall-Analyse
- schnelle Vergütung

ESG Edelmetall-Service GmbH & Co. KG
+49 7242 95351-58
www.Scheideanstalt.de

ESG Edelmetall-Service GmbH
+41 55 615 42 36
www.Goldankauf.ch
ESG

Vater-Sohn-Duo als **„Unternehmen der Zukunft“** ausgezeichnet



Große Ehre für zwei Zahntechniker aus Reken: Die ONEDental e.K. und die FIN GmbH wurden am 10. September beim renommierten BIG BANG KI FESTIVAL in Berlin mit dem Preis „Unternehmen der Zukunft“ ausgezeichnet. Hinter den beiden Firmen steht das engagierte Vater-Sohn-Team Sascha und Noah Ziga, das Handwerkskunst, Innovation und Leidenschaft auf beeindruckende Weise verbindet.

Die ONEDental e.K., ein gewerbliches Dentallabor mit Fokus auf Präzision, Qualität und individuelle Patientenlösungen, arbeitet seit Jahren an der Schnittstelle zwischen klassischem Zahntechniker-Handwerk und digitaler Fertigung. Die FIN GmbH ergänzt dieses Know-how durch hochmoderne Fertigungsprozesse – von CAD/CAM-basiertem Fräsen bis hin zu präzisem, branchenübergreifendem 3D-Druck von Halbfertigteilen.

Mit dem Preis „Unternehmen der Zukunft“ würdigt die Jury den mutigen Einsatz von künstlicher Intelligenz, digitalen Workflows und automatisierten Fertigungsprozessen, die den Weg für eine neue Ära der Zahntechnik ebnen. Das Zusammenspiel aus Tradition, modernster Technologie und familiärem Unternehmergeist überzeugte die Fachjury auf ganzer Linie.

„Diese Auszeichnung ist für uns eine besondere Bestätigung unserer Arbeit und unseres Glaubens an die Zukunft der digitalen Zahntechnik“, so Sascha und Noah Ziga. „Sie zeigt, dass wir auf dem richtigen Weg sind – dass Innovationskraft, Herzblut und Teamgeist die Basis für echte Veränderung bilden.“

Quelle: ONEDental e.K./FIN GmbH



optiprint® mattec®

Germany's favorite 3D Resin

dentona®
NEW WAY DENTAL TECHNOLOGY



optiprint mattec ist das ideale Material für die Herstellung von Voll- und Stumpffachmodellen im 3D-Druck.

Mit seiner speziellen Zusammensetzung erreicht es eine Oberfläche, die der eines traditionellen Gipsmodells nahezu perfekt entspricht.

→ Jetzt mehr erfahren!

didex Modell-Software

Der erste digitale Weg zum Pindex* Modell

→ Zum Produkt

dentona® | Feldbachacker 16 | 44149 Dortmund | Telefon: +49 (0)231 5556-0 | mailbox@dentona.de | www.dentona.de